

Marktnotizen: Produkte und Unternehmen

E-Ticketing in Hamburg

Ab 2010 führt der Hamburger Verkehrsverbund HVV ein Pilotprojekt zum E-Ticketing durch. Fahrgäste aus dem Bezirk und Landkreis Harburg sollen ab 2010 mit einer Chipkarte Bus und Bahn fahren können. Interessierte Kunden können sich eine persönliche elektronische Kundenkarte ausstellen lassen. Der gewünschte Fahrschein kann dann am Automaten oder im Bus auf die Karte gebucht werden. Auch Zeitkarten lassen sich hinterlegen. Bezahlt werden kann wahlweise per Lastschrift oder zu Lasten eines vorher eingezahlten Guthabens.

Das Pilotprojekt ist zunächst auf den Bezirk und Landkreis Harburg begrenzt. Mit rund 400 000 Einwohnern und einem typischen Verkehrsangebot wird das Gebiet als geeignet angesehen, übertragbare Erkenntnisse für den Gesamt-HVV zu liefern. Bei erfolgreichem Verlauf des Pilotprojekts soll das E-Ticketing im gesamten HVV eingeführt werden.

Pluscard: Bundesweit Kreditkartenabrechnung am KAD

Die Pluscard Service-Gesellschaft für Kreditkarten-Processing mbH, Saarbrücken, bietet Sparkassen seit dem 23. März die Möglichkeit, im bundesweiten KAD-Verbund der Finanzinformatik die Kreditkartenabrechnung an allen Kontoauszugsdruckern der Sparkassen zur Verfügung zu stellen.

Equens verarbeitet Sepa-Lastschrift für SEB

Mit der europaweiten Einführung von Sepa Direct Debit im November 2009 übernimmt Equens die Abwicklung aller SDD-

Transaktionen der SEB-Gruppe in Europa. Das Outsourcing soll einer der ersten Schritte auf dem Weg zur Zentralisierung der Zahlungsverkehrsdienstleistungen der SEB-Gruppe sein.

Equens kooperiert mit Fed

Am 9. April haben Equens und die Federal Reserve Banks eine strategische Partnerschaft vereinbart. Ab 2010 soll ein kostengünstiger Kanal für die Abwicklung grenzüberschreitender Zahlungen in verschiedenen Währungen, einschließlich Dollar und Euro angeboten werden.

Concardis baut Online-Palette aus

Die Concardis GmbH, Frankfurt am Main, baut das Angebot an Zahlungsmöglichkeiten weiter aus und erweitert das Produktportfolio um das Online-Überweisungssystem Giropay. Das Verfahren wurde 2008 über 3,2 Millionen Mal genutzt.

Daneben wird die E-Payment-Plattform Pay-Engine des Acquirers um die Zahlung per Internet-Lastschrift erweitert. Händler, die die Pay-Engine einsetzen, können die Lastschriftfunktion einfach freischalten lassen.

Am 7. April gab das Unternehmen zudem den Abschluss einer Vertriebspartnerschaft mit dem Online-Zahlungsservice Paypal an. Damit haben Vertragspartner für Kartenzahlungen und Paypal nur einen Ansprechpartner.

B+S erhält PCI-DSS-Zertifizierung

Die B+S Card Service GmbH, Frankfurt am Main, hat Ende März 2009 von der SRC

GmbH, Bonn, die vollständige PCI-DSS-Compliance aller relevanten Systeme, Netzwerke und Prozesse erhalten.

Zehn Millionen Paypal-Konten in Deutschland

Mitte März hat die Paypal Deutschland GmbH, Berlin, das Erreichen der Zahl von zehn Millionen Kundenkonten in Deutschland gemeldet. Innerhalb von zwei Jahren hat sich damit die Anzahl der Konten verdoppelt. Fast jeder dritte Online-Shopper in Deutschland hat damit rechnerisch ein Paypal-Konto. Gestartet war das Online-Zahlsystem in Deutschland im Juni 2004.

Stiftung Warentest integriert Paypal

Die Stiftung Warentest hat Paypal als zusätzliche Zahlungsmöglichkeit integriert. Auf der Website test.de können Premiuminhalte – also interaktiv aufbereitete Testergebnisse und Produktdatenbanken – seit April mit Paypal bezahlt werden.

DG Verlag: Umsatzsteigerung bei Kreditkarten

Im Geschäftsbereich Karten hat der DG Verlag eG, Wiesbaden, 2008 einen Umsatz von 74,4 Millionen Euro (im Vorjahr 67,4 Millionen Euro) erwirtschaftet. Maßgeblich verantwortlich für die Steigerung war die Entwicklung im Kreditkartengeschäft mit einem Umsatz von 11,8 Millionen Euro (nach 4,7 Millionen Euro im Vorjahr). Dieser Erfolg wird auf die Vertriebsoffensive von DZ Bank und WGZ Bank zurückgeführt. Bei der Produktgruppe Debitkarten wurde der Vorjahresumsatz mit 51,4 Millionen Euro um eine Million

Euro übertroffen. Im Rahmen der Kartenhauptausstattung 2008 konnten die Genossenschaftsbanken erstmals Bankcards mit Cirrus-Co-Branding anbieten. 19 Prozent derjenigen Institute, die 2008 ihre Bankcards austauschten, orderten neben den Karten mit Maestro-Logo auch solche mit Cirrus-Co-Branding.

Im Bereich E-Ticketing hat der DG Verlag in Bietergemeinschaft mit dem Deutschen Sparkassenverlag die Ausschreibung der Leipziger und Halleschen Verkehrsbetriebe gewonnen. Bis 2010 werden beide Verlagshäuser mindestens 400 000 kontaktlose Chipkarten als Fahrkarte für Stammkunden des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes liefern. Insgesamt hat der DG Verlag bereits mehr als eine Million E-Ticketing-Karten produziert.

Polizeigewerkschaft kooperiert mit BBBank

Die Deutsche Polizeigewerkschaft (DpolG) bietet ihren Mitgliedern seit März 2009 bundesweit das Kreditkartendoppel der BBBank an. Die Karte ist wahlweise in Verbindung mit einem kostenlosen Bezügekonto oder auch mit Abbuchung von einem Girokonto bei einer anderen Bank erhältlich. Jedes Kartendoppel schließt eine Verkehrsmittel-Unfallversicherung mit ein. Bei den Gold-Karten kommen zusätzlich Reiserücktrittskosten-Versicherung, Reise-Service-Versicherung und Auslandsreise-Krankenversicherung sowie eine Auslands-Schutzbrief-Police hinzu.

Paypass an Star-Tankstellen

Die Orlen Deutschland AG des polnischen Konzerns PKN Orlen will bis zum Jahresende den Kunden an zehn Prozent ihrer 465 Star-Tankstellen das Zahlen mit der kontaktlosen Zahlungsfunktion Paypass von Mastercard ermöglichen. Für 2010 wird die flächendeckende Akzeptanz des kontaktlosen Zahlungssystems an allen

Tankstellen angestrebt. Orlen ist seit 2003 vor allem im norddeutschen Raum vertreten.

„Echtzeitparken“ mit Geldkarte in Lippstadt

Im westfälischen Lippstadt wurde im März in Kooperation mit der örtlichen Sparkasse erstmals in Deutschland das „Echtzeitparken“ mit Geldkarte, also das taktgenaue Abrechnen der Parkdauer eingeführt. Dabei werden für jeweils sieben Minuten zehn Cent berechnet.

Hierzu wird beim Abstellen des Autos die Geldkarte in den Parkautomaten geschoben. Dadurch wird der Parkbeginn registriert und ein Parkschein mit Ankunftszeit ausgedruckt. Am Ende des Parkvorgangs wird die Geldkarte erneut in den Automaten geschoben und es erfolgt die Ab-



rechnung der Parkdauer. Die anfallende Parkgebühr wird dann vom Guthaben der Karte belastet.

Geldkarte wird kontaktlos

Erstmals wird die Geldkarte demnächst auch kontaktlos eingesetzt. Ab der Saison 2009/2010 wird die Bay-Arena in Lever-



kusen auf das kontaktlose Bezahlssystem umgestellt. Clubmitglieder und Dauerkarteninhaber erhalten den Geldkarte-Chip automatisch mit ihrer Bay-Arena-Card. Aber auch Nichtmitglieder und Fans anderer Vereine können mit ihrer Geldkarte im Stadion bezahlen.

Mastercard verlängert Sponsoring der Champions League

Mastercard Worldwide hat im April die Verlängerung der Kooperation mit der UEFA Champions League bis zum Ende der Saison 2011/2012 bekannt gegeben. Der Dreijahresvertrag umfasst das Sponsoring der Champions League und des Super Cup 2009, 2010 und 2011. Mit der Vereinbarung ist Mastercard der vierte offizielle Partner der UEFA für die Saison 2009 bis 2012.

Bank Saar bietet Atlasos Travel Management

Die Bank 1 Saar ermöglicht seit März 2009 als erste Bank in Deutschland Visa-Firmenkarteneinhabern das Geschäftsreise-

management über das Online-Portal Atlas Traveller. Firmenkunden der Bank haben nach Registrierung Zugriff auf das System und können hier Hotels, Flüge, Mietwagen sowie Fahrten mit der Deutschen Bahn buchen. Die Kooperation von Visa Europe mit Atlas besteht seit Anfang 2009.

Nordea Bank erweitert Firmenkartenprogramm

Die Nordea Bank Deutschland hat ihr Produktportfolio um die Mastercard Business Cards Standard und Gold erweitert. Dienstleister von der Antragsbearbeitung über technisches Processing bis hin zum Call-Center-Service ist First Data.

Sperrnotruf: Nutzung steigt um 19 Prozent

Im Jahr 2008 wurde der von der Servodata GmbH, Frankfurt am Main, betriebene Sperr-Notruf 116 116 von 830 000 Anrufern genutzt. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Steigerung um 19 Prozent. Über 464 000 mal wurde die Hotline von Sparkassenkunden genutzt. Auf die S-Finanzgruppe entfallen somit 56 Prozent aller Anrufe.

Neue Partner für Retailo AG

Die Retailo AG, Köln, hat weitere namhafte Marken- und Vertriebspartner gewonnen. Neu im Sortiment der Geschenkkartenwelt sind Gutscheinkarten von Ikea und Adler Modemärkten sowie Kinogutscheine, die sich in bundesweit mehr als 165 Kinos einlösen lassen, beispielsweise bei UCI Kinowelt, Cinemaxx, Cineplex, Kinopolis und UFA.

Neue Partner gibt es auch im Vertrieb. Fleurop weitet die Zahl der teilnehmenden Blumenfachgeschäfte auf knapp 5 000 Fleurop-Partner aus. Auch Ikea vertreibt künftig in rund 700 Märkten die Geschenk-

karten. Insgesamt erreicht das Vertriebsnetz damit eine Größenordnung von gut 7 600 Standorten in Deutschland.

Postbank vertreibt Cardiso Geschenkkarten

Die Deutsche Postbank AG, Bonn, ist mit ihren 815 Filialen Vertriebspartner der Happy-Digits-Betreibergesellschaft CAP



Customer Advantage Program GmbH, Köln, für das Cardiso-Geschenkkartensortiment. Weiterer Vertriebspartner sind rund 300 Netto-Filialen. Zum Sortiment gehören Geschenkkarten unter anderem von Karstadt, Leonardo, Euroflorist, Toys"r"us, Ernstings Family oder Center Parcs.

Asstel kooperiert mit Payback

Die Asstel Versicherungsgruppe in Köln, die Direktversicherung des Gothaer-Konzerns, ist seit 1. April neuer Kooperationspartner des Bonusprogramms Payback. Bonuspunkte sammeln können Kunden, die über die Plattform www.payback.de einen Versicherungsvertrag bei Asstel abschließen. Der Abschluss einer Hausratsversicherung wird mit 500 Punkten hono-

riert, für eine Risikolebensversicherung gibt es 1 000 und für eine private Rentenversicherung 3 000 Punkte.

Ein Jahr Deutschland Card

Ein Jahr nach dem Start des Bonusprogramms Deutschland Card am 3. März 2008 zieht die Deutschland Card GmbH, München, eine positive Bilanz. 4,5 Millionen Teilnehmer nutzen die Karte regelmäßig.

Die Zahl der Verkaufsstellen, an denen Punkte gesammelt werden können, wird mit 5 500 angegeben. Neben den Gründungspartnern Edeka, Marktkauf, Deutsche Bank und den „gesund leben“-Apotheken der Gehe konnten der Last-Minute-Spezialist L'Tur, die Porta-Einrichtungshäuser, Abele-Optik und die Hertz-Autovermietung als Partner hinzugewonnen werden. Weitere Partner seien „für die nahe Zukunft“ in Sicht. Im E-Commerce konnten bislang 70 Online-Partner gewonnen werden.

Quelle bringt eigene Kundenkarte heraus

Nach dem Ausstieg des Konzerns aus dem Bonusprogramm Happy Digits hat die Warenhauskette Karstadt eine eigene Kundenkarte herausgebracht. Die Goldkarte wurde an rund vier Millionen Kunden verschickt. Auch das ebenfalls zum Arcandor-Konzern gehörende Versandhaus Quelle soll demnächst mit einer eigenen Kundenkarte an den Markt gehen.

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegen Prospekte der Neue Deutsche Kongress GmbH, Frankfurt am Main, und der montrada GmbH, Bad Vilbel, bei.